



25 JAHRE
**JÜDISCHES
MUSEUM
FRANKEN
FÜRTH**

SHIT STORM

Meinungsstreit
im Museum

Jüdisches Museum Franken in Fürth

Königstr. 89 (U1 bis Fürth Rathaus)

Tel. 0911-950988-0

www.juedisches-museum.org

Parken: Contipark-Tiefgarage Parkhaus Flair,

Königstr. 112–114

Öffnungszeiten: Di bis So, 10–17 Uhr, Mo geschlossen

#shitstorm #meinungsstreitimmuseum

Für die freundliche Förderung danken wir:



Walter und
Elisabeth Kurz

Liliane und Frank W.
Wilmers Stiftung



Bayerisches Staatsministerium
für Unterricht und Kultus

Trägerverein Jüdisches Museum Franken in Fürth, Schnaittach und Schwabach e.V.



Bildnachweis: Haus der Bayerischen Geschichte, Foto: Maximilian Brückner

Von Raub, Restitution
und Mythen der Toleranz
24.6.25 — 19.4.26

Museen sollen sammeln, bewahren, forschen, vermitteln und präsentieren – aber sollen sie auch provozieren?

Zum 25-jährigen Bestehen des Jüdischen Museums Franken in Fürth zieht das JMF eine kritische Bilanz. *Shitstorm. Meinungsstreit im Museum* erinnert vom 24. Juni 2025 bis zum 19. April 2026 an kontroverse Themen und Ausstellungen, die das Haus und sein Umfeld nachhaltig geprägt haben.

Mit *Shitstorm* blickt das Jüdische Museum Franken nicht nur auf seine eigene Geschichte zurück, sondern stellt sich auch der Frage, wie Museen mit gesellschaftlichen Konflikten, Erinnerungskultur und historischen Deutungen umgehen können: Was haben die Debatten bewirkt und wo steht das Museum heute?

Im Zentrum der Ausstellung steht die Auseinandersetzung mit NS-Raubkunst und der Restitution jüdischen Eigentums nach 1945. Besonders hervorgehoben wird die Rückgabe eines bedeutenden Toraschildes an die Nachfahren der Familie Dottheim-Brooks – ein Fall, der bundesweit Aufmerksamkeit erregte.

Ein weiterer Schwerpunkt der Ausstellung *Shitstorm* ist die Rückschau auf eine Ausstellung mit dem als provokativ empfundenen Titel *Fürth – Das fränkische Jerusalem. Von der Erfindung jüdischer Geschichte*, die das JMF 2007 im Rahmen des tausendjährigen Stadtjubiläums präsentierte. Aufgrund ihres Untertitels entfachte die Ausstellung heftige Diskussionen um die Deutung und Darstellung jüdischer Geschichte und Kultur in Fürth. Sie stellte die damals populäre These einer „besonderen Fürther Toleranz“ infrage, die eng mit der romantisierenden Bezeichnung Fürths als „fränkisches Jerusalem“ verknüpft war.

So, 22.06.25, 14 Uhr Ausstellungseröffnung

Ausstellungseröffnung mit anschließendem kosherstyle Buffet und Umtrunk

Ort: JMF Fürth

Anmeldung: besucherservice@juedisches-museum.org

BEGLEITPROGRAMM

So, 13.07.25, 14 Uhr Kuratorenführung durch die Wechselausstellung

Ort: JMF Fürth

Anmeldung: besucherservice@juedisches-museum.org

Do, 16.10.25, 17.30 Uhr Feierabend im Museum: After-Work-Angebot mit Highlight- Führung durch die Wechselaus- stellung und Weinverkostung

Ort: JMF Fürth

Anmeldung: besucherservice@juedisches-museum.org

Do, 13.11.25, 17.30 Uhr Feierabend im Museum: After-Work-Angebot mit Highlight- Führung durch die Wechselaus- stellung und Weinverkostung

Ort: JMF Fürth

Anmeldung: besucherservice@juedisches-museum.org

So, 25.01.26, 14 Uhr Kuratorenführung durch die Wechselausstellung

Ort: JMF Fürth

Anmeldung: besucherservice@juedisches-museum.org

So, 19.04.26, 14 Uhr Kuratorenführung durch die Wechselausstellung

Ort: JMF Fürth

Anmeldung: besucherservice@juedisches-museum.org

Gruppenführungen durch die Wechselausstellung können gebucht werden unter:

Anmeldung: besuch@juedisches-museum.org

